



Traumberg: Die Weißkugel ist der dritthöchste Gipfel Österreichs.

»Skitourengehen ist für mich das ultimative Gefühl von Freiheit.«

(Luis Stitzinger)

Alix von Melle & Luis Stitzinger

Weißkugel-Runde

(3738 m) Ötztaler Alpen

Tourenkarte 8
Heftmitte

Anstrengen lohnt sich!

Die erste Spur in die glitzernde Schneedecke ziehen, hinein zu marschieren in die unberührte Natur und seinen eigenen Weg zu suchen: Das ist das Schönste am Skitourengehen! Ich (Alix) bin ja übers Skifahren zu den Bergen gekommen. Jetzt bin ich sehr froh, dass ich es mit 19, 20 Jahren mit einer solchen Hartnäckigkeit – jeden Winter über mehrere Wochen – trainiert habe. Eine der landschaftlich grandiosesten Skitouren, die wir immer wieder gerne machen, ist die Weißkugel-Runde. Über den Langtauferer Ferner und mehrere Passübergänge führt sie auf einen der höchsten Skigipfel der Ostalpen, der mit seiner zentralen Lage eine umfassende Rundumsicht von den Berner Alpen im Westen über Glarner Alpen, Rätische Alpen und Bernina, Ortler, Brenta, Dolomiten und Großglockner bis zur Schobergruppe im Osten bietet. Dazu kommt die lange Abfahrt über den steilen Freibrunner Ferner, die vor

allem bei Pulverschnee spektakulär ist. Die Tour verlangt gutes skifahrerisches Können, Erfahrung bei der Lawinenbeurteilung und eine hervorragende Ausdauer. Wem die sieben, acht Stunden zu anstrengend sind, der kann die Tour auch durch eine Übernachtung auf der Weißkugelhütte entzerren.

»Ich liebe die kalte, klare Winterluft und den unberührten Schnee, wenn er in der Sonne glitzert.«

(Alix von Melle)



Alix von Melle (*01. September 1971) ist in Hamburg aufgewachsen und zog während ihres Geografie-Studiums ins bergnahe München, wo sie den Allgäuer Bergführer **Luis Stitzinger** (*16. Dezember 1968) kennenlernte. Gemeinsam meisterten die beiden im August den Broad Peak; nach Gasherbrum II, Nanga Parbat, Dhaulagiri und Cho Oyu ihren fünften Achttausender. Von Melle ist die derzeit erfolgreichste deutsche Höhenbergsteigerin, während Stitzinger sich vor allem mit seinen spektakulären Ski-Abfahrten von Achttausendern einen Namen machte.



Panoramablick am Grat zum Gipfel